

Langstreckenregatta Leipzig 2010

Nach dem langen Winter fand am Sonntag der Auftakt der Rudersaison in Leipzig statt. Die Frühjahrslangstrecke war der erste Wettkampf des Jahres 2010, bei dem alle Kaderathleten des Deutschen Ruderverbandes zum Start verpflichtet waren.

Der Rostocker Stephan Krüger setzte hier gleich einen Paukenschlag. Im ersten Rennen nach seinem schweren Fahrradunfall im Herbst des letzten Jahres wurde er Zweiter und musste nur Marcel Hacker passieren lassen. „ Ich war selbst überrascht, wie gut die 6 Kilometer liefen und für wieviel es am Ende gereicht hat“, freute sich der 21-Jährige anschließend. Für seinen Trainingspartner René Burmeister war die Langstrecke fast ebenso erfolgreich. Nur fünf Sekunden hinter Krüger kam er auf Rang Vier ein. „ Das war ein gelungener Saisonauftakt für mich. Jetzt möchte ich diese Leistung auch auf der Kurzstrecke bestätigen und freue mich auf die Kleinbootmeisterschaft.“

Marie-Louise Dräger musste sich, nachdem sie in der vergangenen Woche noch von einer Erkältung geplagt war, bei stürmischen Schiebewind der Berlinerin Sina Burmeister geschlagen geben und erreichte den zweiten Platz.

Gleiches gelang Ulrike Sennewald. Nur der Zweier mit Kerstin Hartmann und Marlene Sinnig, den WM-Vierten des Vorjahres, war schneller als die Rostockerin und ihre Saarbrücker Partnerin Nina Wengert. Im selben Rennen wurden Nadja Drygalla und Anne-Sophie Agarius Zwölfte, Sophie Krüger und Theda Lehmann kamen auf Rang 16 ins Ziel.

Felix Drahotta konnte nicht mit seinem letztjährigen Partner Nils Menke starten, da dieser kurzfristig erkrankt war. Stattdessen ruderte er zusammen mit Achterweltmeister Richard Schmidt, dessen Partner Kristof Wilke ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Die beiden machten das Beste aus der Situation und wurden fünf Sekunden hinter der siegreichen Mannschaft vom Stützpunkt Dortmund Vierte. In ihrem ersten U23-Jahr belegten Paul Heinrich und Hannes Ocik Platz 17. Sie brauchten im Rennen gegen die Uhr gut 50 Sekunden länger als das siegreiche Boot mit Sebastian Schmidt und Toni Seifert .

Ebenfalls vorn kam auch Julia Lepke an. Die Athletin vom Rostocker Ruderclub wurde im Einer Fünfte.

„ Die Ergebnisse der Langstrecke haben meine Erwartungen erfüllt und teilweise auch übertroffen“, resümierte Trainer Karsten Timm das Abschneiden seiner Schützlinge.

Die jüngeren Rostocker Starter brauchten sich hinter diesem Ergebnis nicht zu verstecken. Der Junioren-Zweier ohne von Kevin Stach und Hannes Staffeldt war in Leipzig eine Klasse für sich. Mit über zehn Sekunden Vorsprung führten sie das 17-Boote-starke Feld an.

Wiebke Hein sicherte sich im Juniorinnen-Einer den zweiten Platz hinter Judith Sievers aus Kappeln, die in diesem Jahr schon die Ergometer-Weltmeisterschaften in Boston gewinnen konnte.

Ein Achtungserfolg gelang Ole Daberkow. Der 16-jährige, der eigentlich noch B-Junior ist, startete im Feld der A-Junioren und wurde hier Sechster.

Im ungesteuerten Juniorinnen-Zweier wurden Luisa Uhlig und Nadine Seehaus Vierte.

Die ersten Rennen über die olympische Distanz von 2000 Metern finden in drei Wochen auf dem Brandenburger Beetzsee statt.

Ulrike Sennewald